



Presseinformation

Erfolgreicher konstruktiver Bürgerdialog zu Bahnausbau und Bahnstromleitung in Nordostbayern

DB prüft 150 Planungshinweise aus der Region • wissenschaftliches Gutachten geplant

(Nürnberg, 05. November 2020) Seit Juni konnten Bürgerinnen und Bürger eigene Vorschläge, Ideen und Hinweise rund um den vorgestellten Leitungsentwurf an die DB mitteilen. Viele Menschen haben diese Möglichkeit genutzt: Mehr als 300 Nachrichten haben uns seit Juni per Mail oder Post erreicht, Bürgersprechstunden am Telefon und vor Ort wurden angeboten, zwölf Online-Infotermine mit mehr als 3.000 Zuschauern durchgeführt. Insgesamt kamen fast 150 Planungshinweise im Projektteam an – teils mit ganz konkreten Alternativvorschlägen.

DB-Gesamtprojektleiter Matthias Trykowski freut sich über die intensive Beteiligung: „Die Region steht hinter der Elektrifizierung und bringt sich aktiv mit ihren Ideen ein. Wir freuen uns, dass wir aus Betroffenen Beteiligte machen. Unser Dialog kommt an und unsere Planung profitiert davon. Natürlich wird die Planung auch kritisch begleitet – vor allem in einigen Orten im Landkreis Amberg-Weilburg. Das gemeinsame Ziel eines klimafreundlichen Bahnverkehrs für die Region wird jedoch überall unterstützt.“

Alle Vorschläge werden geprüft

Viel Input also für die Planer der DB: Diese prüfen in den folgenden Wochen intensiv die zahlreichen Anregungen auf Machbarkeit bzw. technische Umsetzung. Im Anschluss vergleichen die Planer den Vorschlag mit den bestehenden Varianten auf die Betroffenheit von Menschen (Siedlungen) und der Umwelt. Nach den Prüfungen kann ein Vorschlag gegebenenfalls als Leitungsvariante übernommen werden. Beispielsweise wurde für den Abschnitt im Landkreis Amberg-Weilburg ein Verlauf entlang der Bundesstraßen B14 bzw. B85 angeregt, der durch die Planer grundsätzlich positiv bewertet wird.

Zusätzliche Leitungsvarianten Ende des Jahres

Voraussichtlich gegen Ende dieses Jahres will die DB die Planungshinweise aus der Region in Form von ergänzten Leitungsvarianten veröffentlichen. Auf diese Weise werden auch Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern in das Raumordnungsverfahren eingehen, das im kommenden Jahr startet. Auch die umwelttechnischen Aspekte werden in den weiteren Planungsschritten noch sehr intensiv untersucht. Für diese Phasen übernimmt die DB die Hinweise schon jetzt und so können sie von Anfang an entsprechend eingearbeitet werden.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Anton Knapp
Sprecher Großprojekte Bayern
Tel. +49 (0)89 1308 1512
anton.knapp@
deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse



Presseinformation

Wissenschaftliches Gutachten soll Alternativen klären

Fragen der Region rund um Alternativen zu den Bahnstromleitungen will DB Energie in Form eines Gutachtens durch externe Experten klären lassen. Die genauen Inhalte, der Gutachter sowie die Finanzierung werden derzeit geklärt und sollen zeitnah mit der regionalen Politik abgestimmt werden.

Neu: Newsletter für die verschiedenen Ausbaustrecken in Nordostbayern - einfach anmelden: www.bahnausbau-nordostbayern.de/newsletter.html

Bahnstrom für Nordostbayern

Fast 500 Kilometer Bahnstrecken in der Oberpfalz, Ober- und Mittelfranken wollen Bund und Bahn elektrifizieren. Damit der Ausbau gelingt, muss erstmals Bahnstrom nach Nordostbayern gelangen. Dazu soll die Region an das deutsche Bahnstromnetz angeschlossen werden. Ein großer Aufwand, der sich lohnt: Denn für eine starke Schiene braucht es auch eine starke Stromversorgung.



Über 110 kV-Bahnstromleitungen werden die deutschen Bahnstrecken mit Strom versorgt – teils als Freileitung und teils gebündelt mit der Bahnstrecke, wie hier in Nürnberg.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Anton Knapp
Sprecher Großprojekte Bayern
Tel. +49 (0)89 1308 1512
anton.knapp@
deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse